

Stilblatt

Für Autor_innen

Die Redaktion der Zeitschrift *Medien der Kontrolle* | *Media of Control* nimmt laufend Beitragsangebote an. Bitte geben Sie bei einer Einreichung an, ob es sich um einen Einzelbeitrag oder um einen Beitrag zu einem besonderen Call für eine unserer Sonderausgaben handelt.

Unsere Beiträge richten sich an ein breites interessiertes Publikum in verschiedenen Disziplinen und auch jenseits des wissenschaftlichen Betriebs. Bitte achten Sie daher darauf, ihren Beitrag für verschiedene Leser_innen zugänglich zu halten: Bitte bemühen Sie sich besonders um interdisziplinäre Verständlichkeit, führen Sie Fachbegriffe und -methoden kurz ein und geben Sie Hinweise zur weiterführenden Lektüre. Avancierte Theorien und Modelle sollen so kurz wie möglich, aber auch so ausführlich wie nötig erklärt werden.

Wir publizieren in deutscher und in englischer Sprache (bitte einheitlich BE oder AE, mit Oxford-Komma). Beitragende übertragen dafür das einfache, nicht ausschließliche Recht zur Veröffentlichung auf die Zeitschrift. Mit Ihrer Einreichung stimmen Sie der Publikation unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 zu.

Alle Beiträge in MdK werden einem doppelten, einfach blinden peer review sowie dem zusätzlichen review durch die Redaktion unterzogen. Wir melden uns möglichst zügig mit einer Annahme, der Bitte um Überarbeitung oder Ablehnung zurück. Bitte rechnen Sie nach einer Überarbeitung ggf. noch mit einer zweiten, letzten Runde an redaktionellen Nachfragen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die stilistischen und technischen Vorgaben für Beiträge in der Zeitschrift *Medien der Kontrolle* | *Media of Control*, die wir Sie einzuhalten bitten. Vielen Dank

für Ihre Sorgfalt, Sie erleichtern und beschleunigen damit das Review und die Redaktion Ihrer Beiträge!

1 Layout

Bitte stellen Sie Ihrem Beitrag ein zusammenfassendes **Abstract auf Deutsch sowie auf Englisch** von je 3-10 Zeilen (kursiv) voran.

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der Einrichtung Ihres Beitrags:

1.1 Dateiformat:

.doc oder .docx

1.2 Schriftart

Bitte eine einheitliche Schriftart und -größe

1.3 Überschriften

Bitte formatieren Sie alle Überschriften nur durch einfache Fettung. Sektionsüberschriften werden mit 1 beginnend nummeriert und bei Bedarf in bis zu zwei (1.1), bitte nur in Ausnahmefällen drei (1.2.1) Ebenen untergliedert.

1.4 Absatz

- 1) Keine Silbentrennung
- 2) Absätze mit einfachem Zeilenumbruch ohne Leerzeile
- 3) Langzitate werden oben und unten durch eine Leerzeile vom Rest des Texts abgesetzt, sowie links und rechts um 1cm eingerückt, keine Anführungszeichen

1.5 Fußnoten/Anmerkungen

Bitte setzen Sie wenige Fußnoten ein. Erfassen Sie sie mit der Fußnotenfunktion (keine Endnoten), durchgehend arabisch nummeriert und mit 1 beginnend. Die Hochziffern stehen dabei hinter dem nächsten erreichbaren Satzzeichen oder direkt hinter dem kommentierten Wort.

1.6 Hervorhebungen

- 1) Nur kursiv; keine Unterstreichungen, Sperrungen, Fettungen usw.
- 2) Bitte unterscheiden Sie zwischen Bindestrich (-) und Gedankenstrich (–)

1.7 Leerzeichen

Nach jedem Satzzeichen.

- 1) u.a., z.B., m.E., usw. ohne Leerzeichen
- 2) v. Chr., zit. n. mit Leerzeichen

1.8 Abbildungen

Bitte reichen Sie alle Abbildungen in einem gängigen Bildformat und möglichst in 600dpi ein. Benennen Sie die Dateien als Abb01.jpg, Abb02.jpg usw.

Fügen Sie in der Datei an der Stelle, an der die Abbildung erscheinen soll, die Legendenzeile ein im Format: Abb. 3. Kurze Beschreibung (Quelle)

2 Gendersensible Sprache

Bitte verwenden Sie inkludierendes und einheitliches Gendering. Welche Lösung Sie hier wählen, bleibt Ihnen überlassen. Die Redaktion gendert auf eigenen Seiten sowie in eigenen Beiträgen mit dem ‚Gap‘ (Verfasser_innen, Leser_innen usw.).

3 Zitationen

3.1 Nachweise im Text

Bitte verwenden Sie für alle Stellen- und Quellenangaben im Text Kurzzitationen (Author-Date System) nach folgendem Muster:

Wie schon Müller (2001) behauptet hat ...

So sieht es auch die bisherige Forschung (Müller 2001).

In ihrem eigenen Argument bestreitet Müller dies (2001, 15), akzeptiert es aber in anderen Kontexten (36).

Sie beschreibt dies als „besonderen Unsinn“ (Müller 2001, 15).

Wenn dieselbe Autor_in mehrfach direkt hintereinander zitiert wird, genügt die Seitenzahl in der Klammer; ist sie identisch, steht ‚ebd.‘.

Mehrere Publikationen mit gleicher Autor_in und gleichem Erscheinungsjahr werden durch Zusatz von Buchstaben unterschieden; z.B. (Müller 1982a, 15; Müller 1982b, 28).

Aus Videos u.ä. wird mit Timecode (Whedon 1999, 13:00–15:00) zitiert.

3.2 Quellenverzeichnis

Bitte geben Sie am Ende Ihres Beitrags ein vollständiges Quellenverzeichnis an. Es wird nicht nach Medientypen getrennt und alphabetisch nach Autorschaft geordnet. Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Beispielen bzw. nutzen Sie den Chicago Style¹ und denken Sie daran, ggf. auch Übersetzer_innen und Herausgeber_innen anzugeben:

¹Grundlage für die formale Gestaltung von Zitationen der Zeitschrift MdK ist der sog. Chicago Style, der online hier einzusehen

ist: <https://www.chicagomanualofstyle.org/home.html> (zitiert am 20.07.2025).

3.2.1 Monografie

Pepperell, Robert, und Michael Punt. 2003. *The Postdigital Membrane: Imagination, Technology and Desire*. Bristol: Intellect.

Stukker, Ninke, u.a. 2024. *Multidisciplinary Views on Discourse Genre: A Research Agenda*. New York: Routledge.

Lacan, Jacques. 1996. *Seminar VII. Die Ethik der Psychoanalyse*, herausgegeben von Jacques-Alain Miller, übers. von Norbert Haas. 3. Auflage. Weinheim: Quadriga.

3.2.2 Beitrag in Sammelband

Thon, Jan-Noël. 2013. „Who's Telling the Tale? Authors and Narrators in Graphic Narrative“. In *From Comic Strips to Graphic Novels: Contributions to the Theory and History of Graphic Narrative*, herausgegeben von Daniel Stein und Jan-Noël Thon, 67–99. Berlin: DeGruyter.

3.2.3 Beitrag in Zeitschrift

Parks, Lisa. 2015. „Cover Your Webcam. Unencrypting Laura Poitras's Citizenfour.“ *Film Quarterly* 68 (3):11–16. DOI: 10.1525/fq.2015.68.3.11

3.2.4 Beitrag in Zeitungen, Magazinen usw.

Mohr, Joachim. 2000. „Studieren lohnt sich.“ *Der Spiegel* 46, 13. November: 54–62.

Barnes, Brooks. 2017. „Hollywood Writers and Studios, Scrambling to Avert Strike, Reach Last-Minute Deal.“ *New York Times*, 1. Mai. www.nytimes.com/2017/05/01/business/media/writers-strike.html?ref=media&_r=0 (zitiert am 1. Mai 2022).

3.2.5 Film

Wood, Edward D. Regie. 1959. *Plan 9 from Outer Space*. DVD Chatsworth, USA: Image Entertainment 2000, DVD.

3.2.6 Fernsehserie

Moss, Elisabeth, Regie. *The Handmaid's Tale*. Staffel 4, Episode 7, „Testimony.“ Ausgestrahlt am 24. Juni 2021, RTE.

Whedon, Joss. Creator, Drehbuch, Regie. *Buffy the Vampire Slayer*. Staffel 4, Episode 10, „Hush“. Ausgestrahlt am 14. Dezember 1999, WB.

3.2.7 Onlinezitate

Bitte beachten Sie bei Onlineziten, dass auch hier jeweils die Autorschaft, der Übertitel der Zeitschrift, des Blogs, der Plattform o.ä., sowie das Publikations- und das Zitationsdatum angegeben werden sollen. Bei Zitaten aus sozialen Medien ist es oft sinnvoll, die zitierten Beiträge zu sichern und dem Artikel als Anhang beizugeben oder zu archivieren.

Beispiele:

Blum, Dani. 2023. „Are Flax Seeds All That?“ *New York Times*, 13. Dezember. <https://www.nytimes.com/2023/12/13/well/eat/flax-seeds-benefits.html> (zitiert am 15. Januar 2025).

Superdude. 2024. „Knowledge Based Games, and Why You Should Play Them“ *YouTube*, 25. Februar. <https://www.youtube.com/watch?v=tkv05ZO7d8I> (zitiert am 30. Januar 2025).

4 Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Der Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz, insbesondere LLMs, Bildgeneratoren und Hilfsmittel zur Programmierung und Datenverarbeitung, ist unter folgenden Bedingungen möglich:

Transparenz. Der Einsatz von generativer KI ist genau anzugeben und offenzulegen.

Dokumentation. Der Einsatz von generativer KI ist detailliert zu dokumentieren. Eine Kurzform dieser

Dokumentation soll Teil der Publikation im Haupttext oder einem besonderen Anhang werden. Eine vollständige, ausführliche Dokumentation, die insbesondere alle Chat- und Arbeitsverläufe mit der KI enthält, ist zu sichern und vorrätig zu halten.

Verantwortung. Die Publikation in MdK ist in letzter Instanz vollständig und in allen Teilen von den Verfassernden zu verantworten. Sie haben die Pflicht, Produkte generativer KI zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Insbesondere sollten sie dabei sensibel auf mögliche Halluzinationen, die Reproduktion diskriminierender und anderer irreführender Inhalte und eine klare, für menschliche Rezeption optimierte Darstellungsform achten.

Datenschutz. Zur guten wissenschaftlichen Praxis gehört der Schutz privater, sensibler und anderer schutzwürdiger Daten. Solche Daten dürfen nur dann in KI-Systeme eingegeben werden, wenn der Datenschutz gewährleistet ist; nach aktuellem Stand ist das nur bei lokal betriebenen eigenen Instanzen von LLMs sowie mit Einschränkungen bei zu diesem Zweck von wissenschaftlichen Einrichtungen wie Universitäten zur Verfügung gestellten geschützten Umgebungen der Fall. Sensible Daten dürfen daher insbesondere nicht mit gängigen großen LLMs in Plattformangeboten wie Gemini, ChatGPT, Claude, Grok u.a. geteilt werden.

Reflexion. Die Gründe und die Ergebnisse eines KI-Einsatzes in der wissenschaftlichen Arbeit sollen je nach Thema des Beitrags kurz oder ausführlich, jedenfalls explizit reflektiert und diskutiert werden.